Regina und Umgegend

Ueberschwemmungen.

Einige Stadtteile sind, wie alljährlich, wieder überschwemmt. Dies Jahr ist das Oftende der Stadt, wo ein großer Teil unserer Landsleute wohnt, besonders schwer betroffen. Die Bewohner haben schon wiederholt mit den Stadtvätern verhandelt, um einen Kanal bis in den Wascana Creek zu bekommen, aber alles schien fruchtlos zu sein. Bei Stadtwahlen wird immer alles Mögliche versprochen und wenn die Wahlen vorüber sind, kräht kein Hahn nach den Wünschen der Steuerzahler. Herr Otto Hoehnel hat nun die Sache in die Hand genommen und hat Unterschriften von allen in dem betreffenden Stadtteil Interessierten gesammelt und hat die Sache dem Stadtrat gehörig vorgelegt. Es scheint nun doch, daß dies fruchten wird. Man will die Sache den Steuerzahlern zur Abstimmung vorlegen; denn so ein Abzugskanal würde eine Summe von $27,000 kosten. Aber ganz gleich, wie hoch der Kostenpreis auch immer sein mag, dies ist eine absolute Notwendigkeit. Augenblicklich sind sechs Blocks total überschwemmt und wenn die Steuerzahler die geforderte Summe nicht bewilligen sollten, dann werden die Bewohner des betr. Stadtteils einfach ihre Häuser wegschleifen und der Stadt die leeren Plätze überlassen; das wäre für die Dauer ein viel größerer Verlust als die Bewilligung der genannten Summe. Außerdem würde ein solcher Kanal vielen unserer Landsleute Arbeitsgelegenheit bieten.

Banken und Wheat Pool.

Die Western Subsection der Canadian Bankers' Association hat uns die Abschrift eines Briefes überreichen lassen, der an die Saskatchewan Wheat Producers Ltd. gerichtet ist. In dem Briefe wird darauf hingewiesen, daß die Banken in Alberta nach Aussage des dortigen Wheat Pool-Präsidenten absolut unparteilich vorgehen und daß sie jederzeit bereit waren, den Wheat Pool auf gesunder Geschäftsgrundlage zu unterstützen. Auch in Saskatchewan werden sich nach diesem Briefe die Banken nicht in die Vermarktungsmethoden ihrer Kunden einmischen und daher keine Stellung gegen den Wheat Pool einnehmen.

Rußlandflüchtlinge kommen.

Ein Telegramm, das der Einwanderungssekretär des Volksvereins H. H. Pater Kierdorf aus St. John, N. B., am 5. April an uns gesandt hat, lautet:

Courier, Halifax Str.,
Regina, Sask.

Erste Abteilung von Flüchtlingen kam heute auf Dampfer Montrose an. 48 Mann werden ihre Arbeitsplätze in den nächsten Tagen erreichen.

Kierdorf."

Wir begrüßen die deutschen Rußlandflüchtlinge, die soviel bittere Leiden und Entbehrungen aller Art erdulden mußten, ebenso wie alle anderen deutschen Einwanderer auf canadischem Boden, und wünschen ihnen eine glückliche Zukunft in unserem Lande.

Grammophon zu verkaufen

Columbia, mit 40 Platten, meistens deutsche. In guter Verfassung. Preis $35.00.

Anzufragen:

1896 Reynold Straße, Regina, Sask.

Die von hier nach den Ver. Staaten Ausgewanderten kommen langsam zurück, wie Schwalben. So kam Herr Schieke vor kurzem aus Californien, so auch die Familie Adam Hafenfraz letzte Woche; auch sind noch andere gekommen, Schreiber konnte die Namen nicht ausfinden; so sind auch welche aus Oregon gekommen. Es ist wohl ein langer Winter hier und mitunter auch etwas kalt, aber noch ein Auskommen so gut wie in den Staaten, wenn nicht besser. Was will der Mensch noch mehr bei diesen Zeiten? —

Ein Glückspilz.

Mr. Jack Reid, ein Postangestellter in Regina, hat Nachricht erhalten, daß er der glückliche Erbe des Vermögens seines Onkels ist, der in Jamaica gestorben ist. Er erbt $5,000,-000.

Leech freigesprochen.

R. E. A. Leech, der Vorsitzende der Sask. Liquor Commission, wurde, ebenso wie sein Assistent Jos. L. Buckley, von Richter Hannon von der Anklage des Diebstahls wertvoller Dokumente freigesprochen und aus der Haft entlassen. Die Anklage war auf Betreiben von Zisu Natanson angestrengt worden.

Herr und Frau Rump sen. hielten sich mehrere Monaten in den Ver. Staaten auf und sind nun auf telegraphische Mitteilung vom Tode ihrer Schwiegertochter nach Regina zurückgekehrt und am Montag hier eingetroffen.

In Regina auf Besuch war Frank Wekel von Fife Lake, Sask.

Fred E. Bühler von Kronau war geschäftshalber in Regina.

Leon Schmitt, Glenworth, war geschäftlich in Regina.

Franz Gärtner und Lorenz Baumann aus Billimun waren in Regina. Sie sind hierhergekommen, um einen neuen Einwanderer, Ignaz Herbach, aus dem Schwarzmeergebiet (Odessaer Kreis), abzuholen.

Die Herren F. und H. Seidlitz aus Craddleston waren ein paar Tage geschäftlich hier.

Herr Adam Hasenfratz kaufte sich ein Haus an der Montreal Str. im 20 Block; Preis unbekannt.

Herr John Berger, Halifax Str., kaufte sich ein neues Ford Coupe.

Die Gebrüder Josef, Franz und Georg Tasch kamen aus Vanguard, Sask., hier an, um der Beerdigung ihrer verstorbenen Schwester, Frau Joe Lutz, beizuwohnen.

Herr John Leboldus aus Bibank hielt sich geschäftlich hier auf.

Ev.-Luth. Dreieinigkeits-Gemeinde.

Am Palmsonntage findet die Konfirmation der diesjährigen Konfirmanden statt. Es werden zwei Klassen konfirmiert, eine deutsche und eine englische. Die Prüfung der deutschen Klasse findet nächsten Sonntag Vormittag 11 Uhr statt. Zu ihr gehören die folgenden Kinder: Josephine Lisack, Katharine Weißbrodt, Lily Hamann, Adele Sauer, Alma Klath, Elsa Jaeger, Helene Frank, Minnie Boelpel, Sophie Zinkhan, Ida Hamann, Karl Mock, Josef Neuzann, Anton Sabek, Friedrich Glaß, Wilh. Neumann, Edwin Weslowski, Rudolph Kullmann, Christian Ast, Eugen Senft, Heinrich Preickschat, Karl Neumann, Edward Krause, Gustav Ernst. Die Konfirmation dieser Klasse findet abends 7 Uhr statt.

Die Prüfung und Konfirmation der englischen Klasse findet Nachmittags um ½3 Uhr statt; zu ihr gehören: Anna Graf, Irene von Ferber, Julie Petrich, Marie Miller, Jakob Huhn, Jakob Tiefenbach, Friedr. Zinkhan, Philipp Tempel, Albert Tempel.

Am Karfreitage und Osterfeste Feier des hl. Abendmahles. Der Beichtgottesdienst beginnt um 10 Uhr. Die Predigten ¾11 Uhr. — Ein herzliches Willkommen allen Lutheranern.

Der Tod hält reiche Ernte.

Frau Barbara Lutz,

geb. Tasch, ist am 3. April infolge innerlicher Blutungen im General Hospital, Regina, gestorben, und wurde am Samstag, den 5. April, unter großer Beteiligung von ihrem Hause an Montreal Str. nach der St. Marienkirche gebracht, wo Hochw. Pater Lang die Trauermesse hielt. Von der Kirche aus ging der Trauerzug nach dem Friedhofe, wo Hochw. Pater Boening das Begräbnis vornahm. — Frau Lutz kam im Jahre 1901 mit ihren Eltern und 7 Geschwistern aus Györgyhaza, Ungarn, nach Canada und siedelten sich in Regina an. Im Jahre 1907 ging ihr Vater Martin Tasch ihr in die Ewigkeit voraus. Im Jahre 1908 vermählte sie sich mit Herrn Josef Lutz. Ihrer Ehe entsprossen 9 Kinder, von denen 7 am Leben sind und zwar im Alter von 3 bis 14 Jahren. Außer ihrem Gatten und 7 Kinder trauern noch ihre alte Mutter, vier Brüder und drei Schwestern, sowie zahlreiche Verwandte. Den Hinterbliebenen unser herzlichstes Beileid!

Frau Anna Rump

ist am Samstag, den 5. April, nach langem und schweren Leiden an Lungenkrankheit gestorben. Sie war eine geborene Gleisinger, geboren in Süd-Ungarn, Györgyhaza, und stand im 22. Lebensjahr. Sie verehelichte sich am 23. September 1919 in Regina, Sask., mit Joe Rump. Sie wurde am Samstag mit den Sterbesakramenten versehen. Sie hinterläßt ihren tieftrauernden Mann und ihre Eltern. Sie wohnte 1912 Atkinson Street. Ein Mädchen wurde dem Ehepaar geboren, starb aber frühzeitig. Die am Dienstag stattfindende kirchliche Trauerfeier und Beerdigung nahm H. H. Pater Plischke vor. — Die Hinterbliebenen sprechen ihren innigsten Dank aus für die vielen Blumenspenden; auch allen Freunden und Bekannten, die die Leiche fortwährend besucht haben. Ebenfalls innigste Anteilnahme seitens des Courier!

Weitere Todesfälle.

Am vorletzten Mittwoch starb im Alter von 42 Jahren Herr Ambros Vanchu im General Hospital. Herr Vanchu hinterläßt seine Witwe, Frau Rosa Vanchu, 1848 Montreal Str. H. H. Pater Boening leitete die kirchliche Trauerfeier und die Beerdigung. Unser herzlichstes Beileid!

Herr Heinrich Lewiski, 22 Jahre alt, der vor einer Woche nach Regina gekommen war, um Arbeit zu suchen, starb im General Hospital nach kurzer Krankheit. Er war 1902 in Ruthenien geboren, kam 1915 nach Saskatchewan und lebte bisher auf der Farm seines Vaters, John Lewiski, in Amsterdam. Die Leiche wurde nach Hause verbracht und am Montag in Amsterdam, Sask., beigesetzt. Herzliche Anteilnahme!

Danksagung

Herr und Frau Joh. Schönthaler u. Familie sprechen hiermit allen Freunden und Bekannten ihren herzlichsten Dank aus für alle christliche Teilnahme und Erweise der Liebe anläßlich des frühen Abscheidens ihrer geliebten Tochter und Schwester Emma.

Ein Rußland-Deutscher

aus Alberta, der nicht genannt sein will, schreibt uns:

„Wozu soll ich noch eine Zeitung aus Dakota lesen? Der Courier bringt so viele Berichte und Briefe aus Rußland, daß ich den Courier lieber lese. Da erfährt man doch auch mehr aus der übrigen Welt und aus unserem Canada. Ich glaube, daß der Courier gerne noch mehr Briefe aus Rußland, Rumänien, Ungarn und Jugoslavien aufnimmt, wenn wir ihm nur welche schicken. (Sehr gerne. D. Red.) Ich bestelle meine Dakota-Zeitung ab und lese nur noch den Courier. Der ist mir lieber als alle anderen Zeitungen."

Internationaler Opiumschmuggler getötet.

Montreal, 7. April. — Erneute Versuche, durch ein Habeas Corpus-Verfahren die Freilassung von zwei der neun Gefangenen, die in Verbindung mit der Beraubung eines Ablieferungs-Automobils der Bank von Hochelaga um $142,288 am Dienstag verhaftet worden waren, zu erwirken, sind fehlgeschlagen, da die Polizei immer mit neuen Anklagen aufwarten kann.

Wie die Behörden erklären, werden stündlich neue Beweise gegen die Arrestanten gefunden. Bekanntlich wurden bei dem Raubüberfall einer der Banditen und ein Bankangestellter getötet und ein zweiter Bankbeamter schwer verletzt.

Harry Stone, dessen Leiche in dem Automobil der Banditen, das gegen einen Telegraphenpfosten rannte und zerschellte, gefunden wurde, ist als ein internationaler Opiumschmuggler identifiziert worden. Er hat in San Francisco eine Bürgschaft von $10,-000 im Stich gelassen und ist seit dem Jahre 1912 54 Mal verhaftet worden. Im Jahre 1922 entkam er aus dem Bundesgefängnis in Atlanta, Ga., wo er nur sechs Monate eines sechsjährigen Strafmins verbüßt hatte, nachdem in seinem Besitze Rauschgifte im Werte von $400,000 gefunden worden waren.

San Francisco, 7. April. — Harry Stone, der Dienstag bei einem Banküberfall in Hochelaga, Canada, getötet wurde, wurde von S. G. Armstrong, Spezialagent des anti-narkotischen Büros der Regierung, nach Photographien als Conrad Johnson identifiziert, der 1918 aus San Francisco verschwand, nachdem er wegen Einschmuggelns von Rauschgiften verhaftet worden war und $10,000 Bürgschaft gestellt hatte.

Geraubte Bankgelder wieder gefunden.

Edmonton. — Assistant Superintendent J. D. Nicholson von der Alberta Provinzpolizei hat zwei bedeutsame Entdeckungen gemacht anläßlich der von ihm geleiteten Untersuchung gegen den Bankräuber Johnny Reid, alias J. E. Ayres, der aus einer hervorragenden Familie der Ver. Staaten stammen soll.

Am 29. August 1922 wurden aus der Union Bank-Zweigstelle in Foremost, Alberta, $135,000 in Bar und Wertpapieren geraubt. Davon wurden auf die Aussagen Reids hin $123,000 bei Havre, Montana, gefunden.

Am 27. März 1922 wurden $132,-000 aus der Royal Bank-Zweigstelle in Ladner, Brit. Col., in Bar und Bonds geraubt. Davon konnten $94,-000 in einem Versteck in Stanley Park, Vancouver, wiedergewonnen werden.

Johnny Reid und James Wilson, die vor einigen Tagen von Montana nach Alberta ausgeliefert worden sind, sehen nun in Lethbridge ihrer Aburteilungen für die Räuberei in Foremost entgegen.

— Wenn jeder seine eigenen Wege gehen könnte, würden noch viel mehr Leute auf dem Holzwege sein.

— Das Vergangene liegt häufig als großes Hindernis auf dem Wege zum Glück.

J. M. Broderick,
Manager Saskatchewan Motor Co.

* * *

Herr Broderick ist gerade von einer längeren Tour durch die Provinz zurückgekehrt. Er besuchte die Star Car Händler, um sich ein Bild zu machen über die Lage in Hinsicht auf das Car-Geschäft und er fand diese Lage im allgemeinen normal.

Er ist der Ansicht, daß die kommende Saison ein gutes Geschäft in wohlfeilen Cars im Norden und Westen der Provinz verspricht. Die meisten Händler waren recht optimistisch. In Teilen der Provinz wird die Geldknappheit wohl dem Geschäft ungünstig sein, aber da in unserem Lande eine Motor Car mehr oder weniger eine Notwendigkeit geworden ist, so wird auch in Gegenden, wo eine geringe Ernte war, ein verhältnismäßig guter Vertrieb stattfinden.

Händler berichteten, daß Besitzer von Star Cars sehr zufrieden seien und Herr Broderick hörte auf seiner ganzen Tour nicht von einem einzigen Star Car-Besitzer, der versucht hätte, seine Car gegen eine andere umzutauschen.

Neue Zwangsmaßnahmen angedroht.

Paris, 7. April. — Das „Echo de Paris" bringt die Nachricht, daß die Berliner Regierung die Industriellen im Rheinland und Ruhrgebiet zu beeinflussen sucht, eine Verlängerung der Verträge mit dem französischen Ingenieurkomitee im besetzten Gebiet abzulehnen. Das Uebereinkommen ist nur bis 15. April rechtswirksam.

Der Minister für öffentliche Arbeiten Le Troquer hat sich nach der Ruhr begeben, um den dortigen französischen Repräsentanten Instruktionen für den Fall der Einstellung der Sachlieferungen zu erteilen. Den Industriellen wird mitgeteilt werden, daß eine Unterbrechung der vertragsmäßig ausbedungenen Lieferungen als eine Erneuerung des passiven Widerstandes angesehen würde und daß infolgedessen die französische Regierung nach Beratung mit der belgischen zu Zwangsmaßnahmen zu greifen genötigt wäre.

Britisches Schiff im Roten Meer verbrannt.

1200 Passagiere, die sich auf der Fahrt nach Mekka befanden, gerettet.

Alexandrien, Aegypten, 7. April. — Der britische Dampfer „Frangestan" ist im Roten Meer im Stich gelassen worden, nachdem 1200 Passagiere von dem Dampfer „Olan MacIver" an Bord genommen worden waren, wie eine Radio-Depesche an die Lloyds-Agentur von dem Befehlshaber des letzteren Dampfers meldet. Die 1200 Passagiere waren Pilger, die sich auf der Fahrt nach Jeddah, der Hafenstadt von Mekka, der heiligen Stadt der Mohammedaner, befanden. Das Feuer brach in einer Baumwolleladung auf dem Schiffe, wahrscheinlich infolge von Selbstentzündung aus. Hilferufe wurden ausgesandt, nachdem alle Versuche, die Flammen zu ersticken, mißlungen waren. Der ganze vordere Teil des Schiffes stand in Flammen, als endlich der Dampfer „Olan MacIver" zur Hilfe kam.

— Niemand ist frei, der nicht über sich selbst herrscht.

— Ein Mensch, der nicht gerne denkt, sieht jeden, der selbständig denkt, als seinen Feind an.

Edmonton Viehmarkt

Edmonton, 4. April. — Eingänge: 172 Rinder, 49 Kälber. Gestern wurden 22 Stück Rindvieh nach Montreal verkauft; nach Ontario 425 Schweine, 120 Stück Rindvieh.

Der Markt ist ruhig mit wenig Handel. Die Preise blieben beständig. Folgende Preise wurden geboten: Gute bis ausgesuchte Schlachtstiere 5.00 bis 6.00; gewöhnlich bis mittel 3.00 bis 4.50. Gute bis ausgesuchte Schlachtheifer 4.25 bis 4.75; gewöhnlich bis mittel 2.50 bis 3.50. Gute und ausgesuchte Schlachtkühe 3.25 bis $3.75; gewöhnlich bis mittel 2.00 bis 3.00. Canners und Cutters 1.25 bis 1.75. Gute Bullen 1.50 bis 2.00. Gute bis ausgesuchte Feeders 4.00 bis 4.50; gewöhnlich bis mittel 3.00 bis 3.50. Gute bis ausgesuchte einjähr. Stockers 3.25 bis 3.75; gew. bis mittel 2.50 bis 3.00. Gute bis ausgesuchte Kälber 7.00 bis 8.00; mittelschwere 3.50 bis 4.00.

Schweine-Empfänge: 282. Thick Smooths verkauften sich zu 6.85 von den Cars.

Schaf-Empfänge: 101. Lämmer brachten 12.00 bis 13.00; Jährlinge 10.50 bis 11.50; Ewes 6.00 bis 8.00.

Schiffskarten von u. nach Europa und Rußland

Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt zu günstigen Raten
Canadische und ausländische Wertpapiere und Geldwährungen
Feuer-, Lebens-, Unfall-, Krankheits-, Automobil- u. Hagelversicherung
Gewissenhafte und richtige Anfertigung aller rechtsgültigen Dokumente für Canada und Ausland in allen Sprachen.
Verwaltung von Nachlässen, Grundstücken sowie Kollektieren von Geldern.
An- und Verkauf von Farmländereien und Stadteigentum
Auktionen in der Stadt und auf dem Lande
Einwanderungspapiere, Pässe, Bürgerpapiere, sowie Auskunft jeder Art bereitwilligst erteilt
Mein Name bürgt für ehrliche und zuverlässige Bedienung
Referenzen und Dankesschreiben zur Verfügung
Geldübersendungen nach Rußland, zahlbar in Dollars
Schnell und sicher.

Agent der White Star Line, des Nord-Deutschen Lloyd und der Hamburg-Amerika-Linie. Vertreter der Bank of United States, u. Amer. Expreß Co.

H. SCHUMACHER

Finanz-Agent, Oeffentlicher Notar, Fideskommissar u. Auktionator
Bürotelephon 5790. — Haustelephon 8437
1514—11. Ave. Regina

Sapiro erscheint vor der Grain Commission

Winnipeg. — Nach längerem Hin und Her wird nun Aaron Sapiro am 14. April als Vermarktungssachverständiger vor der Royal Grain Inquiry Commission erscheinen, um dort über die Wheat Pool-Frage zu sprechen.

Streit mit Vancouver.

Vancouver. — Bestürzung herrschte in den Getreidehandels- und Schiffahrtskreisen, als eine Aufforderung vom Board der Grain Commissioners an die Inspektoren und Wagmeister der Regierungselevatoren kam, sofort ihre Arbeit einzustellen. Die Aktion ist der Gipfelpunkt eines erbitterten Kampfes zwischen dem Hafen-Board von Vancouver und der Grain Commission. Der Hafen-Board gab auf dieses energische Vorgehen hin nach.

Saatgetreideschulden

Ottawa. — Die canadischen Farmer schulden nach einer Mitteilung von Finanzminister Robb im Unterhause der canadischen Regierung noch $5,264,008. Die Beträge der einzelnen Provinzen sind: Manitoba $140,737; Saskatchewan $3,-555,283; Alberta $1,567,791, und Britisch Columbien $197.

Was die Hudson Bay-Bahn kostet.

Ottawa. — Der Eisenbahnminister Graham schätzt die Kosten für die noch zu bauende Strecke auf ungefähr $2,000,000 und zwar bis Port Nelson. Dabei sind aber die Kosten für die Bahnhofsanlagen in Port Nelson und für die Inbetriebnahme nicht miteinbegriffen. Die Inbetriebnahme von The Pas bis Meile 332 würde allein $4,250,000 erfordern.

Afrikanische Prinzessin stirbt in Thüringen.

Jena, 7. April. — Hier starb Emilia Reuter im Alter von 80 Jahren. Die Dahingeschiedene war eine Schwester des früheren Sultans von Zanzibar. Sie war Prinzessin von Oman und Zanzibar. In ihrer Jugend hat sie sich mit einem Kaufmann aus Hamburg vermählt. Später zog sie mit diesem nach Europa zurück und siedelte sich in Thüringen an.

Der Getreidemarkt von Winnipeg

Eine Wochenübersicht von Fritz Bringmann, Geschäftsführer der Progressiv-Farmers Commission Co. Ltd., 208—222 Grain Exchange Winnipeg.

(Im Lagerhaus Fort William oder Port Arthur)

April 1924....	Dien. 1.	Mitt 2.	Donn 3.	Fre 4.	5.	6.	7.
No. 1 North. Weizen ..	95¾	96⅜	96½	97	98¼	....	
No. 2 North. Weizen ..	92¾	93⅜	93½	94	95¼	....	
No. 3 North. Weizen ..	88½	89	89⅛	90	91⅛	....	
No. 4 Weizen	84	84½	84⅞	85¼	86⅞	....	
No. 5 Weizen	77¾	78¼	78⅜	78¾	79⅞	....	
No. 6 Weizen	73¾	74¼	74⅜	74¾	75⅞	....	
No. 2 C.W. Hafer ...	36⅛	36½	36⅞	37	37¼	....	
No. 3 C.W. Hafer ...	33⅜	33¾	34⅜	34⅝	34¾	....	
No. 1 Futterhafer	32¾	33⅛	33½	33⅝	33¾	....	
No. 3 C.W. Gerste ..	60¾	61¼	61[illegible]	62⅛	61⅜	....	
No. 4 C.W. Gerste ..	54⅜	55	55⅝	55⅞	56	....	
No. 1 Futtergerste	50⅜	50⅞	51½	51¾	51¾	....	
No. 1 N.W. Flachs ..	203⅞	207	211½	211½	212[illegible]	....	
No. 2 C.W. Flachs ..	198⅛	202	206½	206½	207⅝	....	
No. 2 C.W. Roggen ..	63¾	64½	64½	64½	64⅞	....	
Zukunftsmarkt							
Weizen. — Mai.....	97¼	97¾	97⅞	98¼	99⅜	....	
Weizen. — Juli.....	99⅜	99⅞	100	100⅜	101½	....	
Weizen. — Oct.....	98¾	99½	99⅜	99¼	100½	....	
Hafer. — Mai.....	37¼	37⅝	38	[illegible]	[illegible]	....	
Hafer. — Juli.....	38⅝	39	39⅜	39½	39½	....	
Gerste. — Mai.....	60⅜	60⅞	61[illegible]	[illegible]		....	
Gerste. — Juli.....	57¼	57¾	58[illegible]	58¼		....	
Flachs. — Mai.....	203⅞	207	211½	211½	212⅝	....	
Flachs. — Juli.....	203⅞	206⅛	210½	21[illegible]	2[illegible]	....	
Roggen. — Mai.....	65⅛	65¾	65¾	65⅝	65⅞	....	
Roggen. — Juli.....	66⅝	66⅞	66⅞	66¾	67⅛	....	

Schiffskarten

von und nach allen Ländern Europas

Wir garantieren schnellste und beste Ueberbringung von Leuten aus Rußland. Ganz besondere Verbindungen in Rußland und allen anderen Ländern.

Notarielle Dokumente, Reisepässe und Naturalisationspapiere.

Versicherungen aller Art. — Anleihen zu mäßigen Zinsen.

Farmen zu verpachten. — Häuser und Farmen zu verkaufen.

Geldüberweisungen zahlbar in allen Ländern, werden von uns ausgestellt.

Auskunft in irgend einer Sache erteilt gerne und kostenfrei die deutsche Firma

SIMON & OBERHOFFNER

1717 Elfte Ave. Phone 8034 Regina, Sask.
Notariat und Eideskommissariat, Heiratslizensbüro, Real Estate, Anleihen, Versicherung.
Vertreter der Bank of United States.

FREI!

Bestellungen laufen ein — Bargains strömen aus

Frei. Schreiben Sie um den Bargain-Katalog. Tausende von billigen Bargains auf Armee- und Marine-Waren für Arbeits- und Sonntagsgebrauch auf der Farm.

Tausende von zufriedengestellten Kunden. Unsere bindende Garantie schützt Sie. Alle Waren werden verkauft wie angegeben mit der Garantie, daß man die Sachen umtauschen oder das Geld zurückerhalten kann. Was könnte besser sein?

Bestellen Sie

heute — jetzt — Ihren freien Katalog und sparen Geld

BRITISH ARMY & NAVY STORE

1848 Scarth Street REGINA, SASK.